

Die reichhaltigste Auswahl

feinen Fleischwaren

Alfred Bernhardt

in nur allerbesten Qualitäten stets frisch zu sehr mäßigen Preisen finden Sie in

Gr. Ulrichstr. 46.

Mitgl. d. Abt. Sp. B.

Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

- 17. Oktober, Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr „Schachmann als Gelehrter“... 18. Oktober, Stadttheater: abends 8 Uhr „Die Bedeutung der Anatomie...“... 19. Oktober, Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr „Stella maris“... 20. Oktober, Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr „Die Bedeutung der Anatomie...“... 21. Oktober, Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr „Stella maris“... 22. Oktober, Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr „Die Bedeutung der Anatomie...“... 23. Oktober, Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr „Stella maris“...

Halle und Umgebung.

Naturheilstaft und Abwässer des Siechenhauses.

Aus Anlaß einer Klage des Inhabers der Voigt'schen Naturheilstaft in Mansfeld gegen die Johanniter-Gesellschaft in Mansfeld hat dem Reichsgericht folgender Rechtsstreit vorgelegen: Voigt, folgender Naturheilstaft an den Haselbach, einen sehr schmalen Privatfluß, grenzt, hat gegen die Johanniter-Gesellschaft Klage erhoben, weil sie die Abwässer des Siechenhauses nach der Reinigung durch eine Kläranlage in den Haselbach einleitet. Die Klage geht unter dem Titelbach hindurch in den Haselbach. Der Kläger behauptet, daß die Abwässer teilweise noch Fäkalstoffe enthalten und daß das Publikum sich schon an den Geruch des Abwassers des Siechenhauses mit sich führen. Er hat in der Klage beantragt, der beklagten Gesellschaft zu untersagen, fließende Gewässer oder Klosettabwässer in den Haselbach einzuleiten.

Das Maß des Erträgliches und Gemeinübliches überschreitet. Der Umstand, daß die Abwässer durch eine besondere Leitung in den Haselbach geführt werden, kommt nicht in Betracht, weil der natürliche Wasserablauf in dieser Richtung verläuft und der Titelbach ein Kunitzgraben ist. Deshalb kann von einer unzulässigen Zuleitung im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches nicht gesprochen werden. Was den Grad der Beeinträchtigung anlangt, so muß zwischen objektiven und subjektiven Anhaltspunkten ein Unterschied gemacht werden. Nur (objektive) Sinneswahrnehmungen sind als Beeinträchtigung im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches zu berücksichtigen. Ein Gefühl des Eies, das lediglich subjektiven Ursprung hat und durch die Vorstellung hervorgerufen wird, daß ein geschmack-, geruch- und farbloses Normalwasser Fäkalstoffe des Siechenhauses enthält, stellt sich nicht als erhebliche Einwirkung im Sinne des Gesetzes dar. Nach diesen Ausführungen stellt das Oberlandesgericht fest, daß das Wasser des Haselbachs durch die völlig gereinigten Abwässer der Kläranlage tatsächlich nicht beeinträchtigt wird und weist deshalb die Klage als haltlos zurück. Einzelne Fälle der Verunreinigung hatten auf geringen Störungen der Kläranlage beruht, wie sie bei Neuanlagen stets eintreten. Wesentlich seien diese Störungen für den Kläger nicht geworden.

Der Kläger hat Revision beim Reichsgericht eingelegt und besonders gerügt, daß man seine Beweise und Gutachten zu Unrecht abgelehnt habe. Das Reichsgericht hat das Urteil des Oberlandesgerichts aufgehoben und die Sache zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung an das Oberlandesgericht zurückverwiesen.

Die Schülerwerkstätten

Leginnen Sonnabend, den 19. Oktober, nachm. 3 Uhr ihren Winterlehrgang in den bisherigen Räumen der Schillerstrassenschule (Holzschneiderei und Tischlerei) und der Moritzburg (Papierarbeit). Der Handfertigkeitsunterricht hat seine erwerbslichen Zwecke, sondern er will den Schüler allgemein durch die praktische Arbeit erziehen helfen. Bei der Bearbeitung geeigneter Stoffe und der Handhabung einfacher Werkzeuge werden die Sinne der Knaben und Mädchen entwickelt und die Hände geschult gemacht. Der Handfertigkeitsunterricht führt ihnen Anschauungen zu, lehrt sie beobachten und gibt ihnen Gelegenheit zu eigenen Erfahrungen; durch die Nützigkeit aber, physische Schwierigkeiten zu überwinden, entwickelt er den Willen. Der Arbeitsunterricht soll den Knaben naheinander in wichtige Arbeitsgebiete gemäß der Entwicklung seiner physischen und geistigen Kräfte einführen. Das jüngere Knabenalter bedarf daher von der Erziehung willen des Arbeitsunterrichtes mindestens ebenso sehr, wie er für die größeren Schüler aus Gründen der körperlichen Entwicklung und der Gesundheit wünschenswert ist.

Die Anstalt verfolgt nur gemeinnützige Zwecke, und das eingehende Unterrichtsgebühren — 4 Mark pro Vierteljahr, Brüder be zahlen nur je 3 Mark — wird zur Erhaltung und Entwicklung der Werkstätten verwendet. Näheres im Inseratenteil.

Eine Warnung für Hundebesitzer.

Die übliche Angewohnheit vieler Hunde, die Radfahrer anzuprängen, hat schon manchen Unfall verursacht und kann zu erheblichen Vermögensschäden für den Hundebesitzer führen. Für Schäden, die ein Tier anrichtet, hat der Tierhalter nach § 333 des Bürgerlichen Gesetzbuches grundsätzlich unbeschränkt einzutreten. Eine Einschränkung dieser Haftung steht das Gesetz nur für Haustiere vor, die dem Besizer, der Erwerbstätigkeit oder dem Unterhalt des Tierhalters zu dienen bestimmt sind. Entsteht durch ein Tier dieser letzteren Gattung einem Dritten ein Schaden, so kann sich der Tierhalter von seiner Schadensersatzpflicht durch den Nachweis befreien, daß er bei der Benutzung des Tieres die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet hat oder daß der Schaden auch bei Anwendung dieser Sorgfalt entstanden sein würde. Darin allein, daß ein Hundebesitzer seinen Hund in einen Kerker sperrt, ist eine genügende Sorgfalt bei der Bewachung des Tieres noch nicht zu finden, wenn er weiß, daß der Hund sich gern unter dem Radlenkerwagen durchwühlt und dann auf der Straße Radfahrer anzuspringen pflegt. Das Reichsgericht hat deshalb diesen Fall für die Beurteilung unterbreitet und hat dahin entschieden, daß der Tierhalter den vollen Schaden zu ersetzen hat. Die Einzelheiten des Rechtsstreits waren folgende:

Der Handelsmann S. aus Stendal fuhr am 1. August 1909 mit seinem Rade auf der Straße nach Borstel. An dieser Straße liegt eine einsame Mühle, deren Besitzer sich zur Bewachung eines schmalen Wasserlaufs hielt. Dieser kam plötzlich aus der Mühle heraus, sprang auf den Radfahrer zu und ließ ihm schießlich ins Rad, so daß S. zu Fall kam und sich erheblich verletzte. Für den entstandenen Schaden macht er den Mühlenbesitzer R. verantwortlich.

Landgericht Stendal und Oberlandesgericht Rumburg haben den Schadensanspruch dem Grunde nach für gerechtfertigt erklärt. In seinen Entscheidungsgründen führt das Oberlandesgericht aus: Zweifellos ist der Hund ein Haustier, das dem Besizer des Pflanzens zu dienen bestimmt war, da er zur Bewachung der einsamen Mühle gehalten wurde. Der Besizer ist also zum Schadensersatz nicht verpflichtet, wenn er bei der Bewachung des Tieres sorgfältig gemeint ist. Diese Sorgfaltspflicht hat aber der Besizer verletzt. Da er die Neigung des Hundes kannte, den Radfahrern entgegenzulaufen, mußte er den Hund sicher einperren. Nun hätte der Besizer den Hund zwar in einen Bitterweizenkasten gesperrt; aber er wußte, daß das Tier die Gewohnheit besaß, sich unter den Laten durchzuwühlen. Das war auch an dem fraglichen Morgen geschehen; der Hund ist dann auf die Straße gelaufen und hat den Kläger verletzt. Die Einperrenung in einen Kerker, aus welchem es dem Tiere möglich war, auszubringen, war deshalb eine Verletzung der Sorgfaltspflicht des Besizers in der Bewachung seines Hundes. Der Besizer hat sich noch darauf berufen, daß der Kläger den Unfall selbst herbeigeführt habe, weil er zu schnell gefahren sei, er hätte absteigen müssen, als er den Hund auf sich zukommen sah. Das ist aber nicht anzuerkennen. Es kann von keinem Radfahrer verlangt werden, daß er auf freier Landstraße langsam fährt oder absteigt, wenn er einen Hund nahen sieht.

Das Reichsgericht hat dieses Urteil des Oberlandesgerichts bestätigt und die Revision des Besizers zurückgewiesen. Zur Begründung wurde kurz bemerkt: Die Feststellung des Berufungsurteils, daß der Besizer Kenntnis von den üblichen Gewohnheiten seines Hundes hatte, ist ohne Rechtsirrtum getroffen. Den Beweis des Satzes 2 des § 333 hat der Tierhalter in vollem Umfange zu führen. Er hat also nachzuweisen, daß er seine Aufsichtspflicht in der Bewachung des Hundes in vollem Umfange zu führen hat. Das ist vorgelegt nicht geschehen. Ein eigenes Verschulden des Klägers hat das Berufungsurteil mit Recht verneint. (VfS. 1912. IV. 146/12. — Urteil vom 12. Okt. 1912.)

Der Ausschuss für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmales in Halle teilt uns mit, daß zur Vorfeier des Geburtstages des weltlichen Kaiser Friedrichs III. heute abend in den „Hofsaal“ zahlreiche Anmeldungen von Ehrengästen eingegangen sind. Unter mehreren haben Militärs, das Offizierskorps unserer Heer, unserer 75er und des Bezirkskommandos Halle stark vertreten sein. Auch Sr. Majestät der Herr Vizekönig unterer Universität hat sich Erscheinen zugesagt. Von Vertretern hoher Behörden sind liebenswürdige Schreiben eingegangen, aus denen hervorgeht, daß die Herren ein lebhaftes Interesse hegen für die große Idee, dem unvergesslichen Kaiser Friedrich in Halle ein seiner würdiges Denkmal (Meisterandbild) zu setzen. Für Festzugsteilnehmer werden besondere Plätze reserviert.

Vorfall beim Anlauf von „Gosparrern“. Im April d. J. hatte die Verwaltung der Stadt Goswarte in verschiedenen Tageszeitungen eine „Warnung vor Gosparrern“ erlassen, welche auswärtige Firmen hier vertreiben ließen. — Neuerdings wird nun abermals versucht, Gastonumenten zum Anlauf bzw. zur Miete derartiger Apparate, deren Preis in keinem Verhältnis zum Wert derselben steht, zu veranlassen und zwar merkwürdigerweise unter Hinweis auf die neu errichtete Festgasanlage. — Die Verwaltung der Stadt Goswarte erklärt erneut, daß sie dem Betrieb obengenannter Apparate völlig fern steht. Sie empfiehlt, falls in irgendwelcher Form auf die Stadt Goswarte Bezug genommen wird, die Polizeiverwaltung zu benachrichtigen, es sei denn, daß der Betreffende sich als Beauftragter der Stadt Goswarte zu legitimieren vermag.

Zwangsvorverlegung. An hiesiger Gerichtsstelle wurde im Wege der Zwangsvollstreckung das hierelbst Confiten-

Sanitätsrat Dr. Wegener's Tee. Dieser aus edlen Kräutern zusammengesetzte Tee ist speziell zu empfehlen bei Kopfschmerzen, Bluthochdruck, Magen- und Darmstörungen, bei den Appetit und fördert die Verdauung. Preis M. 1.50, in Apotheken zu haben. Wo nicht erhältlich, wende man sich an Perromanganin-Gesellschaft, Kronprinzessinnenstraße 63, Frankfurt a. M. (152)

Samt u. Plüsch die grosse Mode!
Seidenplüsch - Mäntel und Jacketts
Samt - Mäntel und Jacketts
empfehlen
in überaus grosser Auswahl für alle, auch die stärksten Figuren passend, in bewährten, guten Qualitäten zu ausserordentlich billigen Preisen.
Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstr. 22/24.
Beachten Sie unsere Schaufenster.

Der Rücktritt des Fiskus vom Kohlsyndikat.

Die rückichtslose Preispolitik des Kohlsyndikats hat die überraschende Folge gehabt, dass der Fiskus sich von dem Kohlsyndikat abgetrennt hat...

Der Fiskus ist für das Jahr 1912 bezüglich seiner westfälischen Zechen, was das Quantum des Absatzes betrifft, alle wünschenswerte Freiheit gelassen...

wurde, was die erste Morgengabe, die der junge Bund den Konsumenten darbrachte, eine Preishöhung. Minister Sydow hiess diese Preisniedersetzung gut...

Vogtländische Maschinenfabrik Akt.-Ges. (vorm. J. C. E. H. Dietrich). Das Unternehmen verzeichnete für 1911/12 einen Reinertrag von 927 084 Mk. (2 052 666 Mk.)...

Waren und Produkte.

Magdeburg, 17. Okt. Kornmarkt 58 1/2, ohne Fass 9,10-9,26. Naepfendorf 75 1/2, ohne Fass 7,40-7,55. Schwach. Brodratnadel 1 ohne Fass...

Hamburg, 17. Okt. (Vorm.-Bericht) Rüben-Hohleucker 1, Produkt Basis 88 1/2, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo, 10,95, per Aug. 10,15. Kubig.

Hamburg, 17. Okt. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Okt. 21 1/2, per Dez. 21 1/2, per März 21 1/2, per Mai 21 1/2, G. Stül.

Halle a. S., 16. Okt. (Mitgeteilt von der Vereinigten Eiben- schiffahrt-Gesellschaft) Aktien-Gesellschaft. Vertreter Richard Bastian, Halle. Angekündigt sind: Schleppe Nr. 429, Strm. Ackermann, und Nr. 268, Strm. Trie, mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 16. Okt. Mitgeteilt von der Vereinigten Eiben- schiffahrt-Gesellschaft. Vertreter Richard Bastian, Halle. Angekündigt sind: Schleppe Nr. 429, Strm. Ackermann, und Nr. 268, Strm. Trie, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 10. Oktober. Heute traf ein der Kahn Nr. 1618.

Wasserstand der Saale. Trotha, 16. Okt. abends 1,53 m. 17. Okt. morgens 1,50 m

Berliner Börse. 17. Oktober. (Eigener Fernsprechdienst)

Die Meldung, dass die Feindseligkeiten zwischen den Balkanstaaten und der Türkei ohne vorherige Kriegserklärung beendet haben, wirkte heute im Verein mit der völlig unerwartet gekommenen Nachricht von dem Austritt des Fiskus aus dem Kohlsyndikat verständig auf die Börse ein...

Produktenbörse. An der Getreidebörse war die Tendenz schwächer. Einiges Abgebot machte sich infolge der niedrigen Saaten in Rüböl bemerkbar, das ausserordentlich matt lag.

Table with market data for various commodities like Weizen, Roggen, and Mehl, including prices and trends.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Large table of financial data including exchange rates, bank notes, and various market prices.

Schluss-Kurse. 17. Okt. nachm. 3 Uhr.

Table of closing prices for various stocks and bonds.

Leipziger Börse vom 17. Okt.

Table of daily market prices for various goods and services in Leipzig.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 2, gegenüber dem Stadtthor. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. - Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in formenreichlichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Der Vaterländische Frauenverein Halle a. S.

beabsichtigt

zugunsten seiner Vereinsarbeit, der Fürsorge der Veteranen und der erholungsbedürftigen Jugend unserer Stadt ein **Wohltätigkeitsfest:**

„Das deutsche Märchen“

am 22. Oktober 1912 in den Räumen des „Stadtschützenhauses“, Königsplatz, zu veranstalten.

Eröffnung am Geburtstage Ihrer Majestät, unserer allergnädigsten Kaiserin und Königin,

am 22. Oktober, früh 10 Uhr.

Freundliche Gaben und Geldspenden werden dankbar entgegengenommen von der Vorsitzenden **Antonie Dehne**, Schimmelstr. 7.

Vorfeier am 21. Oktober, abends 7 Uhr,

zu Ehren unseres großen Halle'schen Chirurgen und Märchendichters, ein

Volkman-Abend

Darstellung von Leander-Märchen in Wort, Bild und Ton.

Ehrenvorsitzende: Frau Staatsminister **Sophie v. Boetticher**.

Die Vorsitzende: Frau **Antonie Dehne**, Stellvert. Vorsitzende: Frau **Margarete von Werder**, Frau **Hanna von Gramann**, Frau **Marg. Gaenert**, Frau **Johanne Jentich**, Frau **Krause-Dehne**, Frau **Anna Lehmann**, Frau **Margot Meyer**, Frau **Marie Pabst**, Frau **Margarete Rive**, Frau **Emma Scharf**, Fräulein **Anna Schmidt**, Frau **Frida Seydel**, Frau **Luise Werther**, Frau **Anna Lüftig**.

Schriftführer: Herr Domprediger **Lic. Baumann**, Schatzmeister: Herr Geh. Kommerzienrat **Stedner**, Herr Generalmajor **J. D. Strübing**, Herr Justizrat **Dr. Hüffer**, Herr Stadtrat **Prof. Dr. von Briggaski**, Herr **Dr. med. Grävinghoff**, Herr Reg.-Baumeister **Knoch**, Herr Baumeister **Kuhnt**, Herr Geh. Sanitätsrat **Dr. Mehus**, Herr Rittergutsbesitzer **Gastav Otto**, Herr Konfiskationsrat **Hunze**, Herr Stadtrat **Dr. Cappelmann**, Herr Stadtschulzart **Dr. Peters**.

Zur Förderung dieses Festes hat sich ein Komitee gebildet, das alles aufbietet wird, um das Fest zu einem schönen harmonischen zu gestalten.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins.

Miet-Pianos

in grosser Auswahl, günstige Bedingungen bei späterem Kaufe, bei **Balthasar Döll**, Gr. Ulrichstrasse 33/34.

Echte **Brabanter Sardellen**, alter Jahrgang Nr. 1.20, neuer Jahrgang Nr. 1.00, **neue Vollheringe**, **F. H. Weber**, Gr. St. Nicolai 46, neben Bahnhalle.

Essen Sie täglich **Honig**, wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Gotant, rein, Blütenhonig**, hervorragende schöne Qualität, 5 Pf. 80 Pf., bei 5 Pf. 75 Pf., omneßelt **Carl Bood**, Weststr. 1/2, Markt, Telephon 61/62.

200 Liter Milch zu verkaufen. **Molkerei Gästen.**



Elfenbein-seife

Wie echt mit dem „Elfenbein“ - Unentbehrlich für jedes Haushalt - Fast überall zu haben. Fabrikanten: **Wether & Hunsen**, Chemnitz.

Flechten

näss. u. trockene Schuppenflechte, Barfische, Akropoli, Ekzema, Hautausschläge **offene Füße** Beinschäden, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärztl. emp.

Rino-Salbe

Frei von schädl. Bestandtheil. Dose Mk. 1,15 u. 2,25. Man achte auf den Namen **Rino** und Firma **Nich. Schubert & Co., Weinbilla-Dresden**. Zu haben in allen Apotheken.

Geschäfts-Eröffnung!

Einem geehrten Publikum von Halle u. Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich heute Donnerstag, nachmittags 5 Uhr

Steinweg 17

Fisch-Spezial-Geschäft

eröffne und bitte höfl. um gütigen Zuspruch. Täglich große Zufuhren in lebendfrischen Seefischen, H. Marinen und Räucherwaren zu stets billigen Preisen. Bitte Preise und Waren im Schaufenster zu beachten. Morgen Freitag, früh ab 8 Uhr:

erster billiger Seefisch-Verkauf

Kabeljau ohne Kopf	22	Bratschellisch	20
Schellfisch ohne Kopf	25	Bratscholle	24
Seel ohne Kopf	28	Grosse Zunge	30
Angel-Schellfisch, 2-4 pfdg.	26	Sehecht	35

frische Olfsee-Waifchen billigst.

Kieler Fisch-Börse, Steinweg 17, Telephon 3617.

Zu obigen billigen Preisen verkaufe ich diesen Sonnabend auch auf dem Ballmarkt.

Schreibarbeiten jeder Art,

offenhandl. u. geschl. Hand u. Maschine, Beschriftungen, Handschrift, Geographie u. a. liefert.

Hallische Schreibstube.

Gemeinnützige, unternehmerische, Geschäftliche Stellenleiter, Geschäfts für Schreib. Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und auch ins Haus und nach auswirts. **Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.**

Perzina-Piano

anerkannt bestes Fabrikat, aufbaum 580 Mark, wenig gebraucht, zu verkaufen. **H. Lüders, Wittlstr. 9/10.** Bestehe Handlung am Plage.

Allerfeinsten Gekochter Schinken 1/4 40 Pfg.
Soßfeine Cervelat und Salami 128 Pfg.
Freitag und Sonnabend la. Cassler Rippespeer 98 Pfg.
F. H. Krause.

Stimmungen mit Wunsch im Abonnement u. **Reparaturen** von Pianos, Flügeln, Harmoniums aller Systeme prompt und sachgemäß.

C. Rich. Ritter Pianofortefabrik, Halle a. S.

Abwaschbare Kragen Nr. Berlin 2, 1.

Sonder-Angebot die Ende Oktober farbige wollenen **Blusen** werden zu **95 Pfg.** gemischt gereinigt und gebügelt.

Galgenberg, Dampfwascherei, Färberei, Chemische Reinigung, Gardinen-Appretur auf Neu

Ein Extrakt der Mode und zwar des Neuesten und Kleidsamsten, was sie bietet, ist ein reichausgestatteten **Favorit-Moden-Album**, Preis nur 60 Pf., enthalten. Alle Modelle sind mit Hilfe von **Favorit-Schnitt** spielend leicht nachzuschneiden. Erhältlich bei **W. F. Wollmer**, Gr. Ulrichstrasse 6-8.

Familien-Nachricht.

Nach kurzem, schwerem Leiden starb gestern früh in Weidmannslust meine liebe Frau und Mutter, unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Frau Anna Kasenack** geb. **Fielitz** im Alter von 38 Jahren. Im Namen der Hinterbliebenen **G. Fielitz**, Polizeiwachtmeister a. D. Der Tag der Beerdigung wird noch bekanntgegeben. Kranzspenden bitte Breitestrasse 16, Beerdigungsanstalt Brauer, abzugeben.

Schlurick's Anstalt für das gelamte **Naturheilverfahren** Schönr. 11-17. Sept. 1898. Bäder und Behandlungen bei **Krankheiten aller Art.** **Erholungsstätten.**

Anzugstoffe. **Reinheit in gut. Qualität für Herr. u. Knab. Billardstühle, feine Damenmode u. elegant. Kleider u. ver. Hüften- u. Maß. Stroben frei.** **Max Niemer, Sommerfeld N/L. 22.**

Hochzeits- und Patengeschenke grösste Auswahl. **B. Klinz, Gr. Ulrichstr. 41.**

Durch Ankauf von ca. 1000 Pferden können noch mehrere 100 Stück vermietet werden. Es steht eine **riesengroße Auswahl** zur Verfügung. **Billiger Mietpreis** sind versichert. Werde welche dem Mieter zuzagen, können ohne **Mietsberechnung** anget. werden. **Preis wird gemässigt festgesetzt.** **12 Paar halbwüchsige Wagenpferde** vermiete auf 6 Monate für 200 Mk. das Paar.

Strossenreinigung u. Feuer-schwerbrennungewesen. **Hauptkontor und Pferdeverkauf Berlin, Köthenerstr. neben 26.**

Luff- und Wasserkissen, Wärmflaschen, Wärme-Dauer-kompressen. **Halle a. S., F. Hellwig, Barlistr. 10.** Fernruf 2920. Geogr. 1891. **Achtelst. Spezialgeschäft a. Plätze.**

Erich Scherzer, Gartenbau Bollbergerweg 114 Weinberg 2 Anlage u. Instandhaltung von Gärten. Fernruf 3501.

Herron-Uhrketten. **Juweller Tittel,** Schmeitzstr. 12. Jede Taschenuhr.